

## Benennung neu entstandener Ortschaften im Stolpschen Kreise

*Quelle: Amts-Blatt der Königlichen Regierung zu Cöslin 1843, No. 57)*

*Abschrift: Klaus-Peter Kohlhas, Dezember 2010*

Wir haben genehmigt, daß folgenden Ortschaften des Stolper Kreises besondere Namen beigelegt werden, nämlich:

- 1) dem zu Lüllemmin gehörigen Vorwerke, der Name: Johannishof
- 2) dem zu D. Buckow gehörigen Vorwerke, der Name: Thalhof
- 3) dem zu Crampe gehörigen Vorwerke, der Name: Olgashöhe
- 4) dem zu Dominke gehörigen Vorwerke, der Name: Vogelsang
- 5) dem zu Gaffert gehörigen Vorwerke, der Name: Hedwigshof
- 6) dem zu Goershagen<sup>1</sup> gehörigen Vorwerke, der Name: Schäferei
- 7) dem zu Grapitz gehörigen Vorwerke, der Name: Neu-Grapitz
- 8) dem zu Jeseritz gehörigen Vorwerke, der Name: Dreibrüderhain
- 9) dem zu Alt-Jugelow gehörigen Vorwerke, der Name: Paulshof
- 10) dem zu Neu-Jugelow gehörigen Vorwerke, der Name: Vogelsang
- 11) dem zu Labüssow gehörigen Vorwerke, der Name: Friedrichsfelde
- 12) dem zu Lojow gehörigen Vorwerke, der Name: Wiesenthal
- 13) dem zu Klein-Machmin gehörigen Vorwerke, der Name: Agathonshof
- 14) dem zu Mahnwitz gehörigen Vorwerke, der Name: Ludwigslust
- 15) dem zu Groß-Nossin gehörigen Vorwerke, der Name: Johannislust
- 16) dem zu Poblotz gehörigen Vorwerke, der Name: Wilhelmshof
- 17) dem zu Poblotz gehörigen Vorwerke, der Name: Gadgen
- 18) der zu Groß-Podel gehörigen Colonie, der Name: Bauernhain
- 19) dem zu Gr. Podel gehörigen Etablissement, der Name: Sandkaten
- 20) dem zu Saviat gehörigen Vorwerke, der Name: Friedrichshof
- 21) dem zu Groß-Silkow gehörigen Vorwerke, der Name: Carlshof
- 22) dem zu Sorchow gehörigen Vorwerke, der Name: Barnimshöhe
- 23) dem zu Vargow gehörigen Vorwerke, der Name: Neu-Vargow
- 24) der zu Weitenhagen gehörigen Schäferei, der Name: Heinrichsfelde
- 25) dem zu Wundichow gehörigen Vorwerke, der Name: Louisenhof
- 26) dem zu Kl. Silkow gehörigen Etablissement, der Name: Fichtkaten
- 27) dem zu Zitzewitz gehörigen Etablissement, der Name: Fichtkaten
- 28) dem zu Wutzkow gehörigen Vorwerke, der Name: Friedrichswaldhof
- 29) dem zu Wutzkow gehörigen Vorwerke, der Name: Neuhof
- 30) dem zu Wutzkow gehörigen Vorwerke, der Name: Oscarshöhe
- 31) der zu Zezenow gehörigen Tagelöhner-Colonie, der Name: Neu-Zezenow
- 32) der zu Strickershagen, Amts Stolp, gehörigen Colonie, der Name: Grasbruch

Ferner haben wir genehmigt, daß die zu Starnitz gehörige, seit langer Zeit bestandene unbenannte Schäferei den Namen: Philippinenhof bekomme.

Cöslin den 24. Februar 1843

---

<sup>1</sup> Görshagen gehörte seit der Kreisreform 1876 zum Kreis Schlawe